

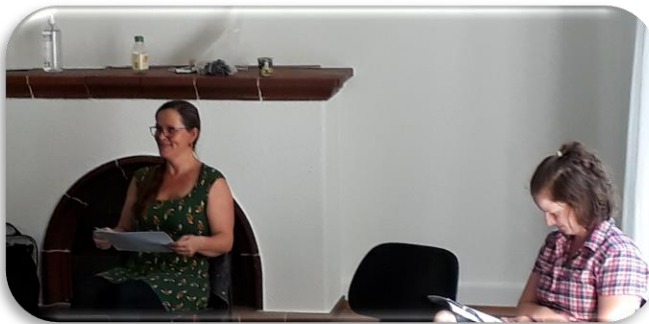
Verein PsychAroma Jahresbericht 2020 – Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Brigitte Bourke - Gerber

So wie bei allen unseren Netzwerkmitgliedern bei der Arbeit in ihren Institutionen war auch die Vereinsarbeit von PsychAroma in diesem Jahr geprägt von Plänen, die geändert werden mussten, Treffen, die verschoben wurden und der Suche nach Austauschmöglichkeiten, so dass wir unseren Vereinszielen gerecht werden können. Der Umgang mit vielen Ungewissheiten in diesem Jahr forderte auch Entscheidungen, die uns nicht leichtgefallen sind. Eine der schwierigsten war die definitive Absage des Dreiländersymposiums 2020 in Basel. Auch mussten wir weitgehend auf unsere Netzwerktreffen verzichten, an denen wir uns gegenseitig an unseren Arbeitsorten besuchen und um viele Anregungen rund um die Aromatherapie und Aromapflege in die eigene Praxis zurückkehrten.

So galt es neue Möglichkeiten zu suchen, Neues oder Anderes zu entdecken und auszuprobieren und sicher werden wir auch einiges beibehalten, wenn sich die Lage wieder ändert.

Netzwerktreffen



Von den vier ursprünglich geplanten Netzwerktreffen konnten wir uns nur an zwei physisch treffen. Zum ersten Treffen lud uns Jeannine Keist nach Sursee, einem Teil der Luzerner Psychiatrie (lups) ein.

Das zweite Treffen in der PUK Zürich, an dem auch die GV hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der epidemiologischen Lage ganz abgesagt.

An allen unseren Arbeitsorten wurden Einschränkungen für externe Besucher erlassen, so dass keine Treffen in den Kliniken stattfinden konnten. Da sich die Lage über den Sommer wieder zu entspannen schien, plante unsere Präsidentin, Regula Rudolf von Rohr, ein «in between» in einem Seminarhaus in Olten. Die Teilnehmenden schätzten den lange vermissten Austausch und es wurde sehr deutlich, wie hoch die Belastungssituation in der Pflege angesichts der aktuellen Lage ist.

Mit dem Anrollen der zweiten Welle an gehäuften Infektionen im Herbst wurde klar, dass ein weiteres Treffen in diesem Jahr kaum realistisch schien. So wichen auch wir auf die virtuelle Ebene aus und führten die lange verschobene GV und ein erstes Netzwerktreffen per Videokonferenz durch.



Vorstand

Auch die Vorstandstreffen mussten der aktuellen Lage angepasst werden und fanden nur Anfang Jahr und im Herbst vor Ort statt. Für die weitere Organisation der Vereinsarbeit wurde auf ein online Format ausgewichen. Unsere Präsidentin, Regula Rudolf von Rohr, engagierte sich stark damit das Vereinsleben in eine allzu starke Pandemielähmung verfiel. Rosi Jenny als unsere Kassenführerin wurde stark beansprucht durch die Rückzahlungen der bereits eingegangenen Teilnahmegebühren für das Dreiländersymposium.

16:54:00 Von Brigitte Bourke : hörst du mich nicht
16:54:20 Von Brigitte Bourke : ich hör dich gut
16:54:53 Von regula : nein, ich höre dich nicht mehr. Da kam eine Nachricht mit irgendwas von stummschalten und dann warst du weg, aber die Nachricht auch und ich kann sie nicht mehr nahlesen
16:55:36 Von Brigitte Bourke : das fängt ja schon gut an, versuch unten nochmals mich freizuschalten
16:55:58 Von Brigitte Bourke : unten auf der Teilnehmerleiste
16:56:12 Von regula : hm? ich muss dich doch nicht freischalten
16:56:29 Von regula : ich geh nochmal raus und komme neu hinein
17:00:38 Von Brigitte Bourke : hörst du uns Rosi?

An den virtuellen Vorstandstreffen wurden dann – neben der Organisation der Vereinsarbeit - gemeinsam die Möglichkeiten online Netzwerktreffen zu gestalten ausgelotet und wir alle haben viel Neues gelernt. Als Vorteil erwies sich in diesem neuen Format eine nicht unerhebliche Zeitersparnis, durch das Wegfallen der Reisezeiten. Dies ist umso bedeutsamer, da an der immer wieder verschobenen und schliesslich im Dezember durchgeführten Generalversammlung Ramona Müller neu in den Vorstand gewählt wurde. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung.

Fazit

Ende 2020 hatte der Verein PsychAroma insgesamt 26 Aktiv- und Passivmitglieder. Ihren Austritt für das nächste Vereinsjahr gegeben haben Evelyne Stumpp, Nora Stolz und Helga Grell vom ZfP in Süddeutschland. Einige Neuantritte haben sich angekündigt und sind für eine Mitgliedschaft im kommenden Vereinsjahr vorgesehen.

Wir hoffen, dass in diesem die Bedingungen wieder etwas vorsehbarer werden und Planungen an Verbindlichkeit gewinnen. Besonders freuen uns – wann immer dies auch sein mag – auf Treffen um uns formell und auch informell auszutauschen. Dabei möchten wir – wie im letzten Jahr - im aktuell Gegebenem flexibel und aufmerksam bleiben.

